

Tournée (EA)

Eröffnungsfilm mit anschließendem Empfang.
Mi. 1.6. 20.30h + Do. 2.6. 18.45h
 Regie: Mathieu Amalric • F 2010 • 111 Min.
 mit: Mathieu Amalric, Anne Benoît

Joachim tourt mit einer Tanztruppe durch die französische Provinz, mit der ersehnten Hoffnung auf einen Auftritt in Paris.



Von Menschen und Göttern (Des Hommes et des Dieux)

Do. 2.6. 21.00h + Fr. 3.6. 18.45h
 Regie: Xavier Beauvois • F 2010 • 122 Min.
 mit: Lambert Wilson, Michael Lonsdale

Die Geschichte einer Gruppe von Trappisten Mönchen die im algerischen Atlasgebirge in einem alten Kloster leben.



Das Schmuckstück (Potiche)

Fr. 3.6. 21.00h + Sa. 4.6. 18.45h
 Regie: Francois Ozon • F 2010 • 103 Min.
 mit: Catherine Deneuve, Gérard Depardieu

Eine ironische Komödie über die Wohlstandsgesellschaft und den Wettstreit zwischen Mann und Frau um das letzte Wort.



Villa Amalia (EA)

Sa. 4.6. + Di. 7.6. 21.00h + So. 5.6. 18.45h
 Regie: Benoît Jacquot • F 2008 • 94 Min.
 mit: Isabelle Huppert, Jean-Hugues Anglade

Die Konzertpianistin Ann steigt nach einer persönlichen Enttäuschung aus ihrem Leben aus, verwischt alle ihre Spuren und findet in Italien eine neue Lebensmitte.



Die singende Nonne (Soeur Sourire) (EA)

So. 5.6. 21.00h + Mo. 6.6. + 8.6. 18.45h
 Regie: Stijn Coninx • F 2009 • 119 Min.
 mit: Cécile De France, Sandrine Blancke

1959 tritt die junge Jeanine in ein Kloster ein, wo sie einen Song über den Ordensgründer der Dominikaner, namens „Dominique“ komponiert, der weltweit die Charts stürmt und sich millionenfach verkauft.



A Real Life (Au voleur) (EA)

Mo. 6.6. 21.00h + Di. 7.6. 18.45h
 Regie: Sarah Leonors • F 2008 • 96 Min.
 mit: Guillaume Depardieu, Florence Loiret

Der Tagedieb Bruno lernt die Lehrerin Isabelle kennen ... Der letzte Film, den Guillaume Depardieu vor seinem frühen Tod drehte.



Herzensbrecher (EA) (Le amours imaginaires)

Mi. 8.6. 21.00h + Do. 9.6. 18.45h
 Regie: Xavier Dolan • F 2010 • 102 Min.
 Darsteller: Monia Chokri, Niels Schneider

Francis und Mary sind beste Freunde. Eines Nachts begegnen sie Nick, einem jungen Mann, der gerade vom Land nach Montreal gezogen ist.



Der Name der Leute (Le nom des gens)

Do. 9.6. 21.00h + Fr. 10.6. 18.45h
 Regie: Michel Leclerc • F 2010 • 100 Min.
 mit: Jacques Gamblin, Sara Forestier

Jacques Gamblin und Sara Forestier spielen ein Paar das überhaupt nicht zu einander passt. Das denken auch ihre Familien.



Angèle et Tony (EA)

Fr. 10.6. 21.00h + Sa. 11.6. 18.45h
 Regie: Alix Delaporte • F 2010 • 87 Min.
 mit: Clotilde Hesme, Grégory Dagebois

Eine junge Frau und ein wortkarger Fischer, stellen an der Küste der Normandie ihr Schicksal auf die Probe.



La petite chambre (EA)

Sa. 11.6. 21.00h + So. 12.6. 18.45h
 Regie: Stéphanie Chuat + Véronique Ryemond L/CH 2010 • 87 Min. • mit: Michel Bouquet, Florence Loiret Caille

Edmond ist alt, aber er kämpft verbissen für seine Unabhängigkeit. Die Hauspflegerin Rose bietet ihm die Stirn.



Das Konzert (Le Concert)

So. 12.6. 21.00h + Mo. 13.6. 18.45h
 Regie: Radu Mihaileanu • F 2008 • 122 Min.
 mit: Mélanie Laurent, Aleksei Guskov

Ex-Dirigent Andrei Filipov stellt ein Orchester aus entlassenen Musikern auf und meldet sich unter falschem Namen zu einem Konzert in Paris an.



Fasten auf Italienisch (L`Italien)

Mo. 13.6. 21.00h + Di. 14.6. 18.45h
 Regie: Olivier Baroux • F 2010 • 102 Min.
 mit: Kad Merad, Valérie Benguigui

Für seinen Job hat sich der algerisch stämmige Dino als Italiener ausgegeben. Als er im Ramadan fasten soll bekommt er aber Probleme.



Godard trifft Truffaut (Deux de la vague) (EA)

Di. 14.6. 21.00h + Mi. 15.6. 18.00h
 Regie: Emmanuel Laurent • F 2010 • 91 Min.
 mit: Antoine de Baecque, Emmanuel Laurent

Dokumentarfilm über die zwei Protagonisten der „Nouvelle Vague“, die Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre revolutionäre Neuerungen in die starre Welt des Kinos brachten.



Nichts zu verzollen (Rien à déclarer) (EA)

Mi. 15.6. 20.00h
 Abschlussempfang und Verkündung des Publikumspreisträgers.
 Regie: Dany Boon • F 2010 • 108 Min.
 mit: Benoît Poelvoorde, Dany Boon

Die Macher des Kino-Hits „Willkommen bei den Sch'tis“ präsentieren ihre neue Erfolgskomödie, die im wahrsten Sinne des Wortes grenzenlos lustig ist.

